

II-9970 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4960/J

1990-02-02

A N F R A G E

der Abgeordneten Motter, Mag. Praxmarer  
an die Frau Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Sport  
betreffend Kartenvorverkauf für die Staatsoper

Daß es bei der Ausgabe von Zählkarten für Opernvorstellungen mit berühmten Sängern zu Gewaltakten kommt, ist nichts Neues. So schlimm wie kürzlich, als es darum ging, Zählkarten für "Lohengrin" und "Carmen" auszugeben, war es jedoch noch nie. Sicherlich trug auch die Tatsache dazu bei, daß man sich an diesem Tag um die Zählkarten für alle "Lohengrin"- und "Carmen"-Vorstellungen anstellen mußte, sodaß der Andrang umso größer war. Eine nicht unerhebliche Rolle dabei spielen jedoch auch die sogenannten "professionellen Ansteller" der Kartenbüros, die gut verdienen dürften, da es ansonsten nicht zu erklären ist, daß gute Karten zwischen 5.000,-- und 9.000,-- gehandelt werden.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an die Frau Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Sport nachstehende

A n f r a g e :

Was werden Sie tun, um

- a) den Kartenvorverkauf für Opernvorstellungen mit berühmten Sänger(inne)n besser zu gestalten,
- b) Brutalitäten beim Anstellen zu verhindern und
- c) das professionelle "Anstellerunwesen" einzudämmen?